

IOW-Pressemitteilung vom 28. Juli 2015

**Ankündigung des nächsten „Warnemünder Abends“
am 30. Juli 2015, 18:30 Uhr**

*Die Zukunft der Küsten-, Polar- und Meeresforschung in Deutschland
Prof. Dr. Ulrich Bathmann, Leibniz-Institut für Ostseeforschung
Warnemünde*

Küstenmeere unterliegen einem ständigen natürlichen Wandel und werden in zunehmendem Maße durch den Menschen beeinflusst. Der wachsende Nutzungsdruck und der globale Umweltwandel sowie technische Fortschritte bei der Erschließung von Ressourcen erfordern neue Wege für ein effektives Management der Küstenzonen und zur Anpassung der Gesellschaft an eine veränderte Umwelt sowie zur Vorsorge gegen entstehende Risiken.

Wie die deutsche Küstenmeerforschung in diesem Spannungsfeld einen fundamentalen Beitrag zur Daseinsvorsorge der Gesellschaft leisten kann wird Prof. Ulrich Bathmann, Meeresbiologe und Direktor des IOW, in seinem Vortrag erklären. Exzellente Forschung trägt zur Klärung einiger der wichtigsten Zukunftsfragen bei, die sich aus dem globalen Umweltwandel, dem Konflikt zwischen Erhaltung und Nutzung natürlicher Ressourcen und der Intensivierung der menschlichen Nutzung in den Küstenmeeren ergeben. Die Herausforderung ist, die Grundprinzipien der Ökosysteme zu verstehen und mögliche Auswirkungen natürlicher oder menschlicher Einflüsse zu erklären, zu quantifizieren und zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Hierzu liefern Naturwissenschaftler Kenntnisse über die Wechselwirkungen in intakten und gestörten Küstenmeeren. Ingenieurwissenschaftler stehen vor der Herausforderung die Meere bei minimalen invasiven Eingriffen für die menschliche Nutzung zu erschließen.

Gesellschaftswissenschaftler erforschen die menschlichen Sichtweisen und Ansprüche an die Ökosysteme und mögliche Mechanismen zur Mitgestaltung bei Veränderungen dieser Lebensräume. Normative, ethische Einschätzungen über Werte der Küstenmeere müssen dabei reflektiert und ebenso beachtet werden wie die rechtlichen Grundlagen, die menschliches Handeln regulieren. Eine ständige Interaktion von Wissenschaft, Behörden, Politik und der Öffentlichkeit ist dabei das Mittel der Wahl. Die deutsche Küstenmeerforschung ist daher bewusst interdisziplinär aufgestellt und bezieht die verschiedenen genannten Akteure ein. Diesen Prozess einer lebendigen Küstenmeerforschung gestaltet das IOW aktiv mit.

Die Veranstaltung findet im großen Vortragssaal des IOW, Seestraße 15 in Warnemünde statt. Der Eingang zum Institut liegt auf der Parkseite. Beginn ist 18:30 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei. Wir wünschen viel Vergnügen!

Kontakt:

Dr. Sandra Kube, 0381 / 5197 104, sandra.kube@io-warnemuende.de

Dr. Barbara Hentzsch, 0381 / 5197 102, barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit, IOW

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der zurzeit 89 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung gehören. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 18.100 MitarbeiterInnen, davon sind ca. 9.200 WissenschaftlerInnen. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,64 Mrd. Euro. (www.leibniz-gemeinschaft.de)

